



## I.A.63

### Anthropologie

# Geheimnisse dürfen sein! – Was Erwachsene angeht und was nicht

Bettina Birk



© RAABE 2023

© JWLTD/Digital Vision

Das erste Verliebtsein, eine riskante Mutprobe, eine Schummelei in der Klassenarbeit – wie erleben Kinder und Jugendliche Geheimnisse? Was dürfen sie für sich behalten? Wovon sollten sie den Eltern erzählen? Rollenspiele zu lebensnahen Fallbeispielen schulen das Feingefühl für positive und negative Geheimnisse, die Notwendigkeit der eigenen Privatsphäre und die Frage, wann es sinnvoll ist, Erwachsene einzubeziehen. Die Auseinandersetzung mit der UN-Kinderrechtskonvention sensibilisiert die Lernenden für Kinderrechte weltweit und die Frage nach deren Umsetzung.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	5/6
<b>Dauer:</b>	5 Doppelstunden, auch als Einzelstunden einsetzbar
<b>Kompetenzen:</b>	Bedürfnisse reflektieren; Kinderrechte kennen; positive und negative Geheimnisse unterscheiden; andere wahrnehmen und Beweggründe verstehen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Ich und die anderen, Kinderrechte, Privatsphäre, Geheimnisse
<b>Medien:</b>	Texte, Filmausschnitte, Internet
<b>Methoden:</b>	Blitzlicht, Diskussion, Gruppenarbeit, Gallery Walk, kreatives Schreiben, Rollenspiel, Standbild bauen, Film erstellen, Recherche

---

## Fachliche Hinweise

### Was sind Geheimnisse? – Eine Begriffsbestimmung

Unter einem Geheimnis versteht man eine geschützte Handlung oder einen Sachverhalt, von der nur ein eingeweihter Personenkreis weiß. Ein Geheimnis kann auch nur einer Person bekannt sein und nur für sie Bedeutung haben.

### Warum sind Geheimnisse wichtig? – Ein zentraler Schritt in der kindlichen Entwicklung

Geheimnisse sind wichtig. Ein Geheimnis zu haben und zu wahren, ist für Kinder Teil einer notwendigen Entwicklung hin in Richtung Abgrenzung und Autonomie. Geheimnisse helfen Kindern, die eigene Identität zu finden, Privatheit zu entdecken sowie Freiräume zu definieren und einzufordern. Die Bedeutung eines mir anvertrauten Sachverhaltes zu erspüren, ein Geheimnis wahren zu können, fördert das Erlernen von Sozialverhalten. Bereits Achtjährige können Geheimnisse für sich behalten und erkennen deren Bedeutsamkeit.

### Was dürfen Kinder behalten? Was müssen Eltern wissen? – Geheimnisse unterscheiden

Geheimnisse können sowohl positiver als auch negativer Art sein. Nicht jedes Geheimnis sollte darum eines bleiben. Ein Geheimnis kann Glücksgefühle auslösen, beispielsweise das erste Verliebtsein, das man in vertrautem Rahmen mit der besten Freundin oder dem besten Freund bespricht. Geheimnisse können aber auch negative Auswirkungen haben auf die kindliche Psyche oder Mitmenschen, dann beispielsweise, wenn ein Kind in eine geplante Straftat eingeweiht wird, das aber vermeintlich nicht weitererzählen darf.

### Welche Rechte haben Kinder? – Die Kinderrechtskonvention

Kinderrechte sind nicht selbstverständlich. Erst 1989 beschlossen Vertreterinnen und Vertreter der Vereinten Nationen nach mehr als zehnjähriger Beratung die sogenannte Kinderrechtskonvention. Diese definiert Bedürfnisse und Rechte von Kindern weltweit: beispielsweise das Recht auf Freizeit, Bildung oder Schutz vor Gewalt. Die Kinderrechtskonvention besteht aus 54 Artikeln. 1992 wurde sie von Deutschland ratifiziert.

Bis zur Unterzeichnung war es ein langer Weg. Denn was während der Aufklärung seinen Anfang nahm, fand seine Wiederaufnahme erst im Zeitalter der Industrialisierung mit der Einführung der Schulpflicht. Im Jahr 1900 rief die schwedische Reformpädagogin Ellen Key das Jahrhundert des Kindes aus. Sie war der Überzeugung, dass Kinder eigenständige Wesen seien, denen eigene Rechte zugestanden werden müssten. Damit warf sie die veraltete Vorstellung von Kindern als unvollkommenen Erwachsenen über Bord. Mit den Worten „Ich bin davon überzeugt, dass wir auf bestimmte Rechte der Kinder Anspruch erheben und für die allumfassende Anerkennung dieser Rechte arbeiten sollten“, überreichte die britische Aktivistin für Kinderrechte Eglantyne Jebb dem Völkerbund in Genf die erste Satzung für Kinder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen weitere Abkommen hinzu, die Kindern, als schutzbedürftiger Gruppierung, eine besondere Rolle zusprachen. Ein zentrales Anliegen dieser Vereinbarungen war, Kindern aus unehelichen Verhältnissen den gleichen sozialen Schutz zukommen zu lassen.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Wie bettet sich die vorliegende Einheit in den Lehrplan?

Die Frage „Dürfen Kinder Geheimnisse haben?“, lässt sich im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg dem Abschnitt 3.0.1 „Ich und die anderen“ zuordnen. Im Fokus dieser Reihe stehen die Differenzierung unterschiedlicher Aspekte von Geheimnissen, die Bedeutung der eigenen Privatsphäre sowie die UN-Kinderrechtskonvention.

### Geheimnisse und Privatsphäre – Zur Aktualität des Themas

Während der Einheit wurde deutlich, dass das Thema „Privatsphäre“ bedeutsamer ist, als vermutet. Zumeist gehen Lehrerinnen und Lehrer davon aus, dass Kindern innerhalb der Familie bestimmte Bereiche zugestanden werden, in denen sie für sich sein können. Trotzdem ist vielen Kindern gar nicht bewusst, dass sie vor den Eltern Geheimnisse haben dürfen und dass ihnen ein privater Ort, sei es ein Tagebuch für eigene Gedanken oder ein sichtgeschützter Platz im Kinderzimmer, zugestanden werden muss. Auch kann es der Fall sein, dass während der Einheit Informationen aus dem Elternhaus zutage kommen, mit denen es als Lehrkraft vorsichtig umzugehen gilt. Bisweilen ist es sinnvoll, um Hilfe zu bitten, beispielsweise bei der Schulsozialarbeit. Darum ist es wichtig, den Kindern zuzuhören und ihnen Raum für persönliche Erzählungen zu geben.

### Wie gelingt es, Jugendliche für das Thema zu interessieren?

„Das sag ich nicht, das ist mein Geheimnis.“ Solche und ähnliche Aussagen hört man schon von Kleinkindern. Erst ab der zweiten oder dritten Klasse können Kinder Informationen aber wirklich für sich behalten bzw. sind in der Lage, sie nur mit den engsten Vertrauten zu teilen. Der erste Spickzettel wird in Erwägung gezogen, der erste Streich geplant und das Wissen darum nur einem eingeweihten Kreis anvertraut. Gerade Kinder zu Beginn der Unterstufe interessieren sich für ihre Rechte. Sie beginnen, diese zu verteidigen. Sie stehen für sie ein. Ein guter Ansatz ist es deshalb, sie mit der UN-Kinderrechtskonvention vertraut zu machen und sie so für ihre Rechte zu sensibilisieren. Beispiele aus Geschichten, Filmen und ihrem persönlichen Umfeld verdeutlichen den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen. Die Lernenden entdecken, wie Geheimnisse auf sie und andere wirken, dass sie ihnen guttun, sie bisweilen aber auch belasten. Eigene Erfahrungen und Rechercheergebnisse werden kreativ umgesetzt, schreibend und filmend.

### Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Reihe?

Zu Beginn werden einige Kinder in ein Geheimnis eingeweiht, andere hingegen ausgeschlossen. Anhand solch persönlicher Erfahrungen, von Geschichten oder Filmauszügen reflektieren die Lernenden unterschiedliche, mit Geheimnissen verbundene Gefühlswelten. Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit laden ein zum Austausch. Rollenspiele und Standbilder schulen das Empathie- und Reflexionsvermögen. Selbst formulierte Briefe fördern die Ausdrucksfähigkeit und das Problembewusstsein. Eigenständige Internetrecherchen sensibilisieren die Lernenden für die Verletzungen von Kinderrechten weltweit, mögliche Lösungen und Hilfsangebote in unmittelbarer Nähe. Erfahrungen und Erkenntnisse werden ausgewertet und präsentiert in Form selbst erstellter Filme.

### Hinweis

Diese Einheit gliedert sich in Doppelstunden. Selbstverständlich können alle Stunden auch einzeln unterrichtet werden. Hinweise auf mögliche Einschnitte finden sich in den Hinweisen.

**Welche Kompetenzen werden in dieser Einheit gefördert?****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen, die sie nicht für sich behalten sollten, anhand von Beispielen erläutern und auf ihren Alltag anwenden.
- zentrale Kinderrechte aus der UN-Kinderrechtskonvention benennen und erläutern.
- die Verletzung von Kinderrechten in Beispielen erkennen und benennen.

**Sozialkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- schulen ihre Empathiefähigkeit, indem sie sich im Rollenspiel in andere hineinversetzen.
- drehen gemeinsam einen Film und lernen, im Team erfolgreich zusammenzuarbeiten.

**Reflexions- und Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren das Gelernte und wenden es auf Alltagssituationen an.
- reflektieren den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen und erkennen, wann Handlungsbedarf besteht und Erwachsene hinzugezogen werden sollten.
- benennen Verstöße gegen Kinderrechte und erörtern Lösungen und Hilfestellungen.

**Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbst erarbeitete Ergebnisse in Form eines Rollenspiels/Films präsentieren.
- ergebnisorientiert diskutieren.
- einen Brief verfassen und eigene Gedanken strukturiert darlegen.
- eigenständig im Internet recherchieren und Ergebnisse anschaulich aufbereiten.

**Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage unterschiedlicher Positionen Handlungsoptionen für Problemstellungen in der Alltagswelt Jugendlicher.
- rechtfertigen eigene Handlungen argumentativ im Rückgriff auf erlerntes Wissen.

**Wie werden Arbeitsergebnisse gesichert?**

Die Sicherung der Arbeitsergebnisse erfolgt am Ende jeder Doppelstunde. Die Ergebnissicherung besteht aber nicht immer aus einem Tafelanschrieb, sondern bisweilen auch aus einer kreativen Schreibaufgabe oder einem selbst gestalteten, die Reihe abschließenden Film.

## Weiterführende Medien

### I Internetseiten für Kinder

- <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93522/ed8aabee818b27d14a669b04b0fa5beb/die-rechte-der-kinder-logo-data.pdf>

Auf dieser Seite findet sich eine kindgerechte Erklärung der „Kinderrechte“. Die Broschüre kann auch in der Druckversion bestellt und an die Schüler ausgeteilt werden.

- [https://www.hanisauland.de/lehrer-innen/hanisauland-material/themen\\_gemeinschaft-demokratie/themen-kinderrechte](https://www.hanisauland.de/lehrer-innen/hanisauland-material/themen_gemeinschaft-demokratie/themen-kinderrechte)

Kindgerechte Erklärung der „Kinderrechte“. Der Redaktion können Fragen gestellt werden.

### II Filme und Dokumentationen

- <https://www.youtube.com/watch?v=tCn0xMc3ZkA>

Die 16-jährige Lara lebt in Berlin. In ihrer Freizeit setzt sie sich für Kinderrechte ein.

- <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video--jahre-kinderrechte--wie-du-mitbestimmen-kannst-102.html>

Der Film zeigt, wie ein 10-jähriges Mädchen sich politisch für Kinderrechte einsetzt.

### III Apps und Podcasts

- GEOLino Podcast für Kinder – Kinderrechte (Folge 128), zu finden unter: <https://www.geo.de/geolino/wissen/geolino-podcast-fuer-kinder---kinderrechte-32873582.html>

Welche Rechte haben Kinder und warum ist es wichtig, über Kinderrechte informiert zu sein?

### IV Für den Einsatz im Unterricht

- <https://www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen/themenmonate/kinderrechte/>

Auf dieser Seite finden sich ein Kurzfilm, weiterführende Informationen und ein Quiz zum Thema „Kinderrechte“. Die Texte und Übungen können im Unterricht als Zeitpuffer dienen.

- <https://www.ardmediathek.de/video/planet-schule/knietzsche-und-die-gerechtigkeit-knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/wdr/Y3JpZDovL3BsYW5ldC1zY2h1bGUuZGUvQVJEXzkjMzNfdmlkZW8>

Der Kurzfilm „Knietzsche erklärt die Gerechtigkeit“ kann zum Thema „Kinderrechte“ eingesetzt werden.

- Unicef: Kinderrechte. Kinder der Welt. Zu finden unter: <https://www.unicef.de/cae/resource/blob/120800/cc3ad0cfd17bb58a3799c92d923568b/ak081-lehrerheft-web-data.pdf>

Dieses kostenlose Lehrerheft von Unicef erläutert die 10 wichtigsten Kinderrechte. Das Heft wird empfohlen für die Grundschule, eignet sich aber auch für die Unterstufe.

### V Schnell informiert

- <https://www.bmz.de/de/themen/kinderarbeit>

Mit der Agenda 2030 verpflichtete sich die Weltgemeinschaft, alle Formen von Kinderarbeit weltweit zu beseitigen. Hier findet sich ein informativer Überblick zum Thema.

[letzter Abruf der Links: 05.07.2023]

## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Wie fühlt es sich an, Geheimnisse zu haben?
<b>M 1</b>	<b>Pssst! – Ich vertrau dir etwas an!</b>
<b>M 2</b>	<b>Ausgeschlossen sein! – Ein seltsames Gefühl</b>
<b>M 3</b>	<b>Wie ist es, ein Geheimnis zu haben?</b>
<b>M 4</b>	<b>Wie gelingt ein Rollenspiel? – Eine Methodenkarte</b>
<b>Inhalt:</b>	Was bedeutet es, von einem Geheimnis zu erfahren? Wie fühlt es sich an, davon ausgeschlossen zu sein? In Gruppen spielen die Schülerinnen und Schüler Alltagssituationen nach und reflektieren, welche Gefühle mit Geheimnissen verbunden sind.
<b>Vorzubereiten:</b>	Vervollständigen Sie M 1. Ergänzen Sie die Anzahl der roten Karten und eine Belohnung, für den Fall, dass die Klasse die Stille während des Experimentes wahren kann. Kopieren Sie die Vorlage für die rote Karte auf farbiges Papier. Schneiden Sie die Karten aus. Bereiten Sie die Belohnung vor. Glocke zum Einleiten und Beenden der Ruhephasen.

---

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Nicht jeder muss alles wissen! – Meine Privatsphäre ist mir wichtig
<b>M 5</b>	<b>Omas Geheimnis</b>
<b>M 6</b>	<b>Auch Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre</b>
<b>Inhalt:</b>	Anhand eines Filmausschnittes lernen die Schülerinnen und Schüler positive und negative Geheimnisse zu unterscheiden. Sie erfahren, dass sie ein Recht auf Privatsphäre haben
<b>Vorzubereiten:</b>	Beamer etc., um den Film zu zeigen. Klebepunkte in zwei Farben und Plakat mit Linie vorbereiten für die Abstimmung



**5./6. Stunde**

**Thema:** Kinder haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention kennenlernen

**M 7** Kinder haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention

**M 8** Die drei Säulen der UN-Kinderrechtskonvention

**M 9** Kinderrechte – Weltweit und jederzeit?

**M 10** Da muss man etwas tun! – Wir verfassen einen Brief

**Inhalt:** Welche Rechte haben Kinder? Wo wird gegen Kinderrechte verstoßen? Und wie kann man gegen Kinderrechtsverstöße vorgehen? In einem selbst verfassten Brief nehmen die Lernenden Stellung und erarbeiten Lösungsvorschläge.

**Vorzubereiten:** Abspielgerät für Geolino-Song

**7./8. Stunde**

**Thema:** Hilfe geben und Hilfe annehmen

**M 11** Wo finde ich Hilfe? – Eine Recherche

**M 12** Das geht dich gar nichts an!

**Inhalt:** Die Lernenden recherchieren Anlaufstellen für Hilfesuchende. Abschließend legen sie in einem selbst gedrehten Film Probleme und mögliche Lösungen dar zu einem ausgewählten Fallbeispiel.

**Vorzubereiten:** Tablets oder Ähnliches für die Partnerarbeit zum Recherchieren von Institutionen, die Hilfe leisten und Beratung anbieten

**9./10. Stunde**

**Thema:** Wo finde ich Hilfe? – Filme auswerten

**M 13** Das geht dich gar nichts an! – Filme auswerten

**Inhalt:** Im Plenum werden die selbst gedrehten Filme angesehen und gemeinsam ausgewertet.



